



# Sammlung Theaterzettel

## König Richard der Zweite

Shakespeare, William

1892-02-10

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. Februar 1892.

## 53. Vorstellung im Abonnement B.

## König Richard der Zweite.

Historie in 5 Akten von William Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz von Dingelstedt.

Richard der Zweite, König von England	Herr Bassermann.	Heinrich Percy, sein Sohn	Herr Rüdiger.
Isabella von Valois, dessen Gemahlin	Frl. Schulze.	Lord Willoughby	Herr Lösch.
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Oheim des Königs	Bushy, Höflinge König Richard's	Herr Mittelhauser.
Edmund Langley, Herzog von York		Herr Jacobi.	Herr Grahl.
Die Gemahlin des Herzogs von York	Herr Bauer	Sir Stephen Scroop	Herr Klein.
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzöge	Frau Jacobi.	Bischof von Carlisle	Herr Hildebrandt.
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn Johann's von Gaunt, nachmaliger König Heinrich IV.	Frl. v. Rothenberg.	Abt von Westminster	Herr Langhammer.
Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Herr Neumann.	Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret	Herr Eichrodt.
Mowbray, Herzog von Norfolk	Herr Stury.	Erstes, Hofräulein der Königin	Fräul. De Lant I.
Graf von Salisbury	Herr Rinald.	Zweites, Hofräulein der Königin	Fräul. Schelly.
Graf von Northumberland	Herr Schreiner.	Ein Gärtner des Herzogs von York	Herr Homann.
	Herr Tietzsch.	Deffen Gehülfe	Herr Sachs.
		Ein Page aus dem Königl. Marstall	Frl. Becker.
		Ein Page des Herzogs von York	Fräul. De Lant II.
		Ein Gefängnißwärter im Schlosse Pomfret	Herr Moser.

Ritter, Hofherren, Herolde, Pagen, Offiziere, Soldaten, Diener etc. etc.

Schauplatz: In England und Wales. Zeit: 1398—1400.

## Gewöhnliche Eintrittspreise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Sperre:</b>	
Logen 2. Rang	2.50	Erstes Parquet (1. bis 10. Streihe)	M. 3.50 per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Zweites Parquet (11. bis 15. Streihe)	2.50
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	<b>Unnummerirte Plätze:</b>	
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Stehplatz im zweiten Parquet	2.—
2. u. 3. Reihe	3.—	Parterre	1.70
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	In der Reserveloge II. Rang, hinterer	1.70
2. u. 3. Reihe	2.—	In der Reserveloge III. Rang, Raum	1.25
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 per Platz	In der Gallerie	— .90
2. u. 3. Reihe	3.—	In der Gallerie	— .50
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50		
2. u. 3. Reihe	1.50		

Die Tagesstafte (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag v. 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sammtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schür vorm. G. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Spenner, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 10
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weingheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			
Ein Votatzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.			

## Aus dem Spielplan:

Donnerstag	11. Febr.:	(52. Vorstellung im Abonnement A.) Die Hugenotten. Valentine: Frl. Anna Heindl, als Gast. (Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.)
Freitag	12. "	(54. Vorstellung im Abonnement B.) Großstadtlust. Anfang 7 Uhr.
Samstag	13. "	(Vierde Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht A.) Zu Richard Wagner's Gedächtniß: Konzert. Bruchstücke aus dem Bühnenweihfestspiel: Parsifal. (Anfang 7 Uhr.) (Nachmittags 3 Uhr.): (Fünfte Vorstellung außer Abonnement.) Pension Schöller. (Ermäßigte Preise.)
Sonntag	14. "	Verkauf der nummerirten Plätze Freitag, den 12. Febr., von Nachmittags 3 Uhr ab. (Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.): (53. Vorstellung im Abonnement A.) Margarethe. Margarethe: Frau Georgine v. Jannschowsky, als Gast.
Montag	15. "	(54. Vorstellung im Abonnement A.) Viel Lärm um Nichts. (Anfang 7 Uhr.)
Dienstag	16. "	(55. Vorstellung im Abonnement B.) Die Galloschen des Glücks. (Anfang 7 Uhr.)

## An die verehrlichen Abonnenten.

Da nunmehr die erste Hälfte der für das laufende Theaterjahr vereinbarten Abonnement-Vorstellungen abgespielt ist, ersucht die Intendanz die Etl. Abonnenten, die Abonnement-Beträge für das 11. Semester an die Theaterkasse einzuzahlen. Der Einzahlungstermin läuft mit 1. März 1892 ab.

Mannheim, den 8. Februar 1892.

Hoftheater-Intendanz.